

Ein Lohn muss zum Leben reichen!

Sonst krieg ich die Krise.

Aufschwung auch für Löhne!

Sonst krieg ich die Krise.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

Sonst krieg ich die Krise.

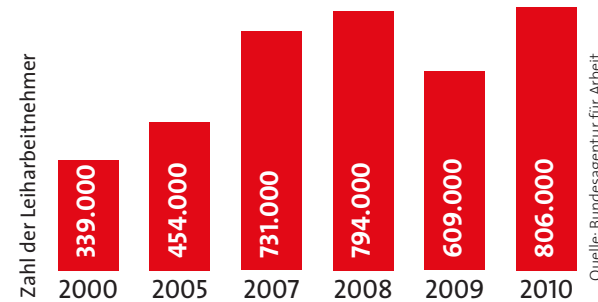
In Deutschland geht es ungerecht zu.

- **Einerseits:** Die Wirtschaft boomt, die Unternehmen fahren Rekordgewinne ein.
- ▶ **Andererseits:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben nichts davon. Die Lohnsteigerungen werden durch höhere Krankenkassenbeiträge und die Inflation aufgezehrt.
- **Einerseits:** Die Gehälter und Boni für Manager steigen weiter maßlos. Durch Börsenzockerei werden riesige Vermögen angehäuft.
- ▶ **Andererseits:** Immer mehr Menschen werden für harte Arbeit mit Dumpinglöhnen abgespeist. Rund zwei Millionen Menschen verdienen unter fünf Euro die Stunde.
- **Einerseits:** Frauen machen bessere Schulabschlüsse als Männer, studieren häufiger und arbeiten genauso gut.
- ▶ **Andererseits:** Der durchschnittliche Stundenlohn von Frauen liegt 23 Prozent unter dem von Männern.

Aufschwung geht an den Beschäftigten vorbei



Entwicklung der Leiharbeit in Deutschland



- **Einerseits:** Unternehmen erwarten von ihren Beschäftigten gute Arbeit und volle Leistung.
- ▶ **Andererseits:** Immer weniger Unternehmen sind dazu bereit, auch angemessene Löhne zu zahlen. Die Leiharbeit in Deutschland nimmt zu. Immer mehr Arbeitnehmer müssen für weniger Geld in ungesicherten Arbeitsverhältnissen das Gleiche leisten wie ihre festangestellten Kollegen.
- **Einerseits:** Die Wirtschaft beklagt sich über zu wenig Fachkräfte und gut gebildete Schulabgänger.
- ▶ **Andererseits:** In kaum einem anderen Industrieland hängt der Bildungsgrad so von der Herkunft ab wie in Deutschland. Jedes Jahr verlassen bis zu 70.000 Jugendliche die Schule ohne Abschluss. Kinder von bildungsfernen Familien werden zu wenig gefördert. Es gibt zu wenig Kitas und Ganztagschulen. Viele Abiturienten können sich Studiengebühren nicht leisten. An vielen Orten fehlen Qualifizierungsangebote für Arbeitnehmer und Arbeitsuchende.

Neuer Fortschritt – Gute Arbeit

Neuer Fortschritt heißt für uns, dass die Beschäftigten vom Aufschwung ihrer Arbeitgeber angemessen profitieren. Das ist nicht nur fair, sondern kurbelt auch die Binnenwirtschaft an.

Neuer Fortschritt heißt für uns Arbeit für alle zu gerechten Löhnen mit guten Arbeitsbedingungen.

Neuer Fortschritt heißt für uns, dass Frauen auf dem Arbeitsmarkt die gleichen Chancen haben und den gleichen Lohn bekommen wie Männer.

Neuer Fortschritt heißt für uns, die Zahl der unsicheren Arbeitsverhältnisse zurückzudrängen und wieder zurück zu unbefristeten und sozialversicherten Arbeitsplätzen zu kommen.

Neuer Fortschritt heißt für uns, dass Arbeitnehmer und Arbeitgeber sich wieder auf Augenhöhe gegenüberstehen – auf der Basis von Flächentarifverträgen und starken Betriebsräten.

Neuer Fortschritt heißt für uns, mehr denn je in Bildung zu investieren. Denn es gibt keine größere Sicherheit als die, die aus der eigenen Stärke erwächst.

Neuer Fortschritt heißt für uns, Familie und Beruf miteinander vereinbar zu machen: mit Hilfe von mehr Ganztagschulen und verlässlichen Kitas genauso wie durch neue, flexible Arbeitszeitmodelle.